
Persistenter Identifier:	1530689129952_1875_1
Titel:	Programm der Königlich Württembergischen Polytechnischen Schule zu Stuttgart für das Jahr 1875 auf 1876.
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1875
Signatur:	UASSt-DD1-014
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1875_1/1/
Abschnitt:	6. Architekturfächer
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1875_1/20/LOG_0024/

Strassenbau und Erdbau.

Im Winter 2 Stunden: Professor Laissle.

Übungen im Strassen- und Eisenbahnbau.

Im Winter 10, im Sommer 6 Stunden: Professor Laissle.

Wasserbau.

Im Sommer 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen: Professor Laissle.

Die Zulassung zu den Übungen im Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbau ist bedingt durch vorhergehenden erfolgreichen Besuch der technischen Mechanik mit Übungen.

Gesetzgebung über Strassen- und Eisenbahnbauwesen und über Wasserrecht.

s. »Allgemein bildende Fächer.«

6. Architekturfächer.**Technische Mechanik.**

s. »Ingenieurfächer«.

Baumaterialienlehre.

Im Winter 2 Stunden: Baurath v. Tritschler.

Baukonstruktionslehre I.

4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen: Professor Dollinger.

Stein- und Holzkonstruktionen.

Bedingung der Zulassung zu den Konstruktionsübungen I. ist vorausgegangener erfolgreicher Besuch des Bauzeichnens.

Baukonstruktionslehre II.

2 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen: Professor Dollinger.

Eisenkonstruktionen und zusammengesetzte Konstruktionen.

Unter den Übungen kommt auch das Entwerfen einfacher Gebäude in einer den Bedürfnissen der Studirenden des Ingenieurfachs entsprechenden Ausdehnung vor.

Das Vorrücken vom ersten zum zweiten Kurs der Baukonstruktionslehre ist durch den Besitz zureichender Kenntnisse in der Baukonstruktionslehre I. bedingt.

Hochbaukunde.

4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen: Professor Baurath v. Tritschler.

Systematische Beschreibung und Anleitung zur Anlage der verschiedenen in der bürgerlichen Baukunst vorkommenden öffentlichen und Privatgebäude; landwirthschaftliche Baukunst. In den Übungen werden betreffende Entwürfe ausgearbeitet.

Das Vorrücken vom zweiten Kurs der Baukonstruktionslehre zur Hochbaukunde ist bedingt durch den Besitz zureichender Kenntnisse in der Baukonstruktionslehre II.

Baukostenberechnung.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Baurath v. Tritschler.

Baukonstruktionen für Maschinenbauer und Chemiker.

Im Winter 2 Stunden Vortrag, im Sommer 4 Stunden Übungen:
Professor Bareiss.

Encyklopädischer Kurs.

Baugeschichte I.

(des Alterthums).

2 Stunden: Professor Reinhardt.

Mit besonderer Berücksichtigung der griechischen, etruskischen und römischen Bauweise.

Baugeschichte II.

(des Mittelalters und der Renaissance).

2 Stunden: Professor Reinhardt.

Mit besonderer Berücksichtigung der romanischen und gotischen Bauweise.

Übungen zu Baugeschichte I. und II.

Je 4 Stunden: Professor Reinhardt.

Graphische Darstellung baulicher Anlagen und Details der betreffenden Periode, mit Verarbeitung des auf den Exkursionen gewonnenen baugeschichtlichen Materials. Skizziren der wichtigsten Bauten und Bauformen.

Bedingung der Zulassung ist der vorausgegangene erfolgreiche Besuch des Bauzeichnens.

Bauformenlehre.

2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen: Professor Reinhardt.

Als Vorschule zum Entwerfen.

Die Zulassung zu den Übungen ist durch vorausgegangenen erfolgreichen Besuch des Bauzeichnens bedingt.

Entwerfen I.

6 Stunden: Professor Baurath v. Tritschler.

Aufgaben nach gegebenen Programmen.

Entwerfen II.

12 Stunden: Oberbaurath v. Leins.

Aufgaben nach gegebenen Programmen.

Perspective I. und II.

In zwei aufeinander folgenden Kursen zu je 2 Stunden:

Hilfslehrer Seubert.

Über kirchliche Kunstarchäologie und Kirchenbauten des Mittelalters.

2 Stunden: Architekt Steindorff.

Zeichenübungen im romanischen und gothischen Style.

4 Stunden: Architekt Steindorff.

Schattenkonstruktionen.

Im Winter 2 Stunden Zeichenübungen, privatim: Architekt Steindorff.

Baurecht.

s. »allgemein bildende Fächer«.

7. Zeichnen und Modelliren.

Freihandzeichnen.

Im Winter 8, im Sommer 6 Stunden mit Exkursionen: Professor Kurtz.

Figurenzeichnen nach Gyps, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, in Umriss und schattirt, mit Kreide, Blei, Feder, Tusch und mit Farben ausgeführt.

Für solche Studirende, die den Zeichenunterricht in ausgehnter Weise besuchen, oder solche, die sich der Kunstindustrie widmen wollen, sind weitere Stunden in Aussicht genommen.

Ornamentzeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen von Ornamenten nach Abgüssen und nach der Natur; Entwerfen von Ornamenten. — Modelliren nach eigenen oder fremden Entwürfen in Wachs und Thon.

Die speciellen Zeichenfächer für Mechaniker, Ingenieure und Architekten.

s. unter Ziffer 4, 5 und 6.

Sämmtliche Zeichnungssäle, sowie der Modellirsaal, sind für die betreffenden Studirenden den ganzen Tag über offen.